

Sicherheitshinweise zum Betrieb eines Spritzenautomaten

| Ziele / Zielsetzung | Umsetzung |
|---|--|
| keine Gefährdung durch Gerät und Installation | fachgerechte Installation des Automaten |
| Automaten-Kunden müssen ungehinderten Zugang zum Automat haben | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Standort befindet sich an gut einsehbarer Stelle. ▪ Polizei führt keine allgemeinen Kontrollen direkt am Automaten bzw. unmittelbar nach Schachtelkauf durch. |
| Ansammlungen von Dealern bzw. Szenebildung vermeiden | Standort wählen der für Dealer unattraktiv ist (Einsehbarkeit, Öffentlichkeit = hohes Entdeckungsrisiko). |
| kein vermehrter Konsum im Umfeld des Automaten, keine herumliegenden Spritzen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Standortwahl (wenig Möglichkeiten zu unbeobachteten Konsum), ▪ direkte Ansprache von Drogenkonsument/innen durch Aidshilfe/Drogenhilfe (in der Beratungsstelle und im Rahmen von Streetwork) ▪ ggf. Installation eines Entsorgungsbehälters am Automaten ▪ Spritzenentsorgungs-Angebot in der Drogen-/Aidshilfe |
| kein erhöhtes Müllaufkommen durch Schachteln | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Müllbehälter am Automat bzw. in der Nähe, einrichten ▪ Auf regelmäßige Entleerung achten/organisieren |

Zuständigkeiten

Automaten-Betreiber

- fachgerechte Installation in Absprache mit dem Bauamt, ggf. Beauftragung von Fachfirmen
- Absprache mit Polizei, Gesundheitsamt, Drogenberatung
- Ansprache von Drogenabhängigen
- Ggf regelmäßige Reinigung des direkten Automatenumfeldes/Mülleimer

Drogenberatung/AIDS-Hilfe

- Ansprache von Drogenabhängigen

Polizei:

- allgemeine polizeiliche Präsenz

Grünflächenamt bzw. Stadtreinigung

- Papierkorbleerung
- Ggf. Erteilung einer Standortgenehmigung
- Ggf. Mithilfe bei baulichen Maßnahmen